Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 62 (1936)
Heft: 28

Artikel: Bedeutungsvolle Träume
Autor: O.F.
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-471614

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Aus der Serie Neue Schweizer Briefmarken

Bedeutungsvolle Träume

Humoreske von Buchow, übersetzt von O. F.

Letzte Nacht träumte mir von einem riesengrossen Elefanten. Ein Bekannter von mir führte ihn vor, beklopfte seine Flanken mit der flachen Hand und seine langen Ohren krauend, rief er laut aus: «Der Name dieses Tieres ist Matween!» Wachgeworden musste ich feststellen, dass ich sogar beim Schlafen kein Glück habe, es erscheinen mir immer nur einfältige Menschen im Traum, die blöde Reden halten und widersinnige Handlungen ausführen: einmal ist es ein bekannter Bankdirektor, den ich im Wasserkübel einseife, oder ich reite auf hölzernem Steckenpferd und spreche dabei durchs Telephon mit einem toten Huhn, das ich einst selbst mit dem Auto überfuhr. Unwillkürlich füllt sich meine Seele mit Neid Leuten gegenüber, die besinnliche, folgerichtige Träume aufzuweisen haben und mit solchen voll Selbstbewusstsein prahlen können: «Ich habe geahnt, dass T. schlecht enden wird, erst vor zwei Tagen erschien mir eine eklige Schlange im Traum, sie hielt einen Strohhalm zwischen den Zähnen und sang, — so was hat immer eine böse Vorbedeutung.»

Persönlich glaube ich fest, dass es richtig kündigende Träume gibt, habe mir solche viele erzählen lassen und bin von deren Erfüllung überzeugt worden. So war mir z. B. eine alte Jungfer bekannt, die trug beständig ein braunes Kleid am Leibe und eine schwarze Warze am Kinn, dazu eine grosse Handtasche, in die sie geschickt Leckerbissen von fremder Tafel zu schmuggeln wusste, ohne dass es bemerkt wurde. Meine Ueberzeugung bleibt auch heute noch unerschüttert, dass ihre Träume hellseherisch waren: sie brauchte nur einen Traum zu erzählen und schon nach einer halben Stunde stellte sich die Verwirklichung ein. Auf Besuch ging dieses Fräulein immer frühmorgens aus, um sicher zu sein, dass die Magd fort sei zum Markt und Einlass von einem nicht völlig erwachten Familienmitglied gewährt wird. Sie nahm im Esszimmer Platz, wartete ruhig ab, bis die ganze Familie sich zum Frühstück versammelte, dann begann sie mit ihrer Erzählung: «Eine Katze sah ich heute im Traum, sie schlängelte sich Ihnen an, Nikolaj Ewgenjewitsch, dann schrie das Tier heftig und sprang zur Seite, Sie selbst aber sangen laut, danach nahm der Staub menschliche Gestalt an und lief über die Strasse. Dieser Traum hat nahen Streit zu bedeuten, bei meiner Seel, sehr grossen

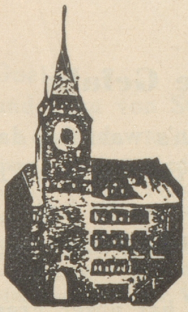
Zu schicken an die

Redaktion des Nebelspalter
Zürich

Bahnpostfach 16 256

Muss auf eine 10er Postkarte geklebt werden, da die Post den losen Ausschnitt **nicht** annimmt. (Nicht in verschlossenem Couvert senden!)

Streit!» Allen Träumen brauchst nicht zu trauen», meinte Nikolaj Ewgenjewitsch, schläfrig am Butterbrot kauend. «An die meinigen kannst Du ruhig glauben, haben sich stets bewährt, seit zweiundfünfzig Jahren», erwiderte spitz die Jungfer. «Träume sind meist dumm», erklärte der Hausherr. «Bist noch zu jung, mein Lieber, um zu urteilen . . .» «Hier kommt es nicht aufs Alter an, wer glaubt denn heutzutage überhaupt an Träume, höchstens alte Weiber und Idioten!» «Soll damit eine Kränkung beabsichtigt sein an etwelche Adresse . . . ?» entgegnete die Alte scharf. Die Meinungen der Anwesenden teilten sich und prallten gegeneinander, der Streit wurde immer heftiger, die Ausfälle persönlicher, — der hellseherische Traum der Alten nahm in Wirklichkeit Gestalt an. Sie erhob sich nun und erklärte feierlich: «Was wollt Ihr noch weiter bezweifeln, ob mein Traum in Erfüllung geht: die da seine Trefflichkeit abstreiten, sollten jetzt besser schweigen, um nicht gegen ihre eigene Behauptung zu zeugen!» Die verblüfften Streiter schlichen verlegen, einer nach dem anderen, davon und liessen die Alte allein zurück, die sich beeilte, ihre Handtasche zu füllen mit allem, was der Tisch noch aufwies . . .



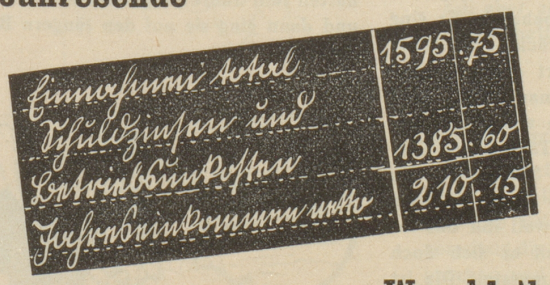
ZUG
Restaurant
AKLIN
beim Zytturm
Einfach prima!
Sehenswerte antike
Zugerstuben

Der Prinzipal

macht seinen Rundgang in der Spedition. Dabei bemerkt er einen Stock Ware, der zum Versand an einen Kunden bereit ist. «Warum wurde der bis jetzt noch nicht spediert?», fragt er. «Ja, dä hät halt nonig reklamiert!» erwidert prompt der Stift. Wigü

Hartmann, Luzern

Bilanz eines Bergbauern am Jahresende



Was bleibt da noch für den Lebensunterhalt einer 8köpfigen Familie?

Die Gebirgshilfeaktion will hier bessere Verhältnisse schaffen. Sie bezweckt besonders:

Förderung der Selbsthilfe;
Erhaltung der Existenz der Bergbauern;
Bekämpfung der Entvölkerung der Gebirgsgegenden;
Erhaltung der schweiz. Eigenart und Kultur.

Um die breiteste Oeffentlichkeit für das Werk zu interessieren, wurde die

Gebirgshilfe-Lotterie

geschaffen. Unzählige Tausende haben bereits Lose erworben! Und Sie? **Jeder Schweizer und jede Schweizerin macht um des Zweckes willen mit.** Grosse und zahlreiche Treffer winken. **Alle grössern Treffer liegen bei der Urner Kantonalbank zur Auszahlung bereit.**

Lospreis nur Fr. 2.-
Zehner-Serie Fr. 20.— mit garantiertem Gewinn.

Auszug aus der Gewinnliste: ein Treffer à Fr. 80,000.—, ein Treffer à Fr. 40,000.—, ein Treffer à Fr. 20,000.—, zwei Treffer à Fr. 5000.—, fünf Treffer à Fr. 2000.— etc. etc.
Total Fr. 400,000.— Bargewinne; total 51,680 Treffer.

Bestellen Sie sofort Lose, ohne zu warten.

Bestelladresse:
Schweiz. Gebirgshilfe-Lotterie
Geschäftsstelle: Theaterstr. 1, Luzern.

Einzahlung auf Postcheck VII/6392, Luzern, oder auf Wunsch Nachnahmesendung. Bei der Bestellung Nr. 127 angeben. Für Porto 40 Cts. beifügen, für Zustellung der Gewinnliste nach der Ziehung 30 Cts. extra.

Nicht verwechseln mit der Mythen-Lotterie.

Schweiz. Gebirgshilfelotterie

Der Verkauf der Lose ist nur in und nach den Kantonen Appenzell, Baselland, Genf, Glarus, Luzern (Geschäftsstelle), Ob- und Nidwalden, Solothurn, Schaffhausen, Schwyz, Tessin, Uri, Wallis, Zug gestattet.